



Verband der Lehrerinnen und Lehrer an berufsbildenden Schulen Rheinland-Pfalz

im Bundesverband der Lehrer an berufsbildenden Schulen e.V. und im Deutschen Beamtenbund

Adam - Karrillon- Str. 62, 55118 Mainz, Tel.: 06131 - 61 24 50, Fax: - 61 67 05

vlbs Rheinland-Pfalz, der Landesvorsitzende, Rheingauer Str. 8, 55122 Mainz

Vorsitzender:

Ulrich Brenken

Rheingauer Straße 8

55122 Mainz

Tel. 06131-41818

Fax : 06131-41817

eMail,d.: ulrich.brenken@bbs1-mainz.de

eMail,vlbs: ulrich.brenken@vlbs.org

04.05.2012

Pressemitteilung

zur Vorstellung des Gutachtens zum Lehrkräftebedarf in Rheinland-Pfalz bis zum Schuljahr 2016 / 2017 durch den Bildungsforscher Prof. Klaus Klemm

Der vlbs (Verband der Lehrerinnen und Lehrer an berufsbildenden Schulen) begrüßt die geplante Verbesserung der Unterrichtsversorgung im Bereich der berufsbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz. Er kritisiert jedoch, dass viele Defizite weiterhin bestehen bleiben und die zur Verbesserung der Unterrichtssituation dringend notwendigen qualifizierten Lehrkräfte fehlen.

Ulrich Brenken, Landesvorsitzender des Verbandes der Lehrerinnen und Lehrer an berufsbildenden Schulen (vlbs), erklärte zu den vorgestellten Zahlen und Daten:

1. Der vlbs begrüßt die geplanten Anstrengungen des MBWWK bis zum Schuljahr 2016 / 2017 den strukturellen Unterrichtsausfall an berufsbildenden Schulen zu halbieren. Der vlbs beklagt allerdings, dass der Unterrichtsausfall auch dann mit immer noch 3 % der deutlich höchste aller Schularten sein wird.
2. Der vlbs begrüßt, dass die Weiterentwicklung der Berufsfachschule zugunsten kleiner Klassen mit einer besseren Lehrkräfteversorgung einhergeht.
3. Der vlbs beklagt, dass die berufsbildenden Schulen auch weiterhin nicht die hilfreichen Bedingungen der Ganztagschulen bekommen, obwohl sie im Regelstundenmaß bis in die Abende hinein und an Samstagen unterrichten.
4. Der vlbs kritisiert, dass beim Thema „Inklusion“ nur die allgemein bildenden Schulen mit Lehrkräften versorgt werden, obwohl diesen Schülerinnen und Schülern auch an berufsbildenden Schulen geholfen werden muss.
5. Um das Ziel einer besseren Unterrichtsversorgung zu erreichen sind große Anstrengungen zur Gewinnung von Lehrkräften notwendig – insbesondere in einer

Reihe gewerblich-technischer Fächer sowie in den Bereichen Ernährung, Gesundheit und Pflege. Der vlbs wird diese Anstrengungen aktiv unterstützen.

6. Verstärkt wird der Lehrkräftebedarf an berufsbildenden Schulen nicht nur durch die Verbesserungen der Personalsituation in der Berufsfachschule sondern auch weil Lehrkräfte für den Unterricht an der Fachoberschule gewonnen werden müssen. Besonders brisant ist hierbei: Die Fachoberschule ist gesetzlich verankert – auch wenn sie unter dem Dach der Realschule plus stattfindet - eine der sieben Schulformen der berufsbildenden Schulen. Hier unterrichten Lehrkräfte der berufsbildenden Schulen oder der Gymnasien mit der Qualifikation für die Sekundarstufe II. Auch an den Fachoberschulen ist der Lehrkräftebedarf insbesondere in den Bereichen Technik und Gesundheit hoch. In diesen Fächern sind auch alle anderen Schulformen der berufsbildenden Schule mangelhaft versorgt.

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

Hildegard Küper
Rathenastr. 2
67547 Worms
06241 / 592658
Hildegard.Kueper@vlbs.org